

19.05.2009

Protokoll zum Arbeitstreffen „Beschilderung des Chiemseerundweges“ am 18.05.2009
(Arbeitskreis Begleitmaßnahmen Chiemseerundweg)

Ort: Hotel Wassermann, Seeon-Seebruck, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr
Teilnehmer: Fr. Träger (Touristinfo Seeon-Seebruck), Hr. Luft (i.V. Fr. Rönsch, Touristinfo Grabenstätt), Hr. Schobersteiner (Touristinfo Übersee), Hr. Markewitz (Radführer Übersee), Hr. Schulz (Touristinfo Bernau), Hr. Dr. Pausch (Radkonzept Bernau), Hr. Reb (Touristinfo Prien), Hr. Lagerbauer (Radgeschäft Prien); Fr. Berger-Stöckl (AZV)
Entschuldigt: Klaus Horack (Touristinfo Rimsting)

Tagesordnung:

- Einführung – Routenkonzept Chiemseerundweg
- IST-Zustand der Beschilderung – Fotoserie Hr. Pausch
- Entwurf als Diskussionsgrundlage – Präsentation Hr. Pausch
- Diskussion
- Zusammenfassung und nächster Termin

Einführung – Routenkonzept Chiemseerundweg

Fr. Berger-Stöckl fasst den Planungsstand zum Chiemseerundweg kurz zusammen. Damit das Aufkommen am Chiemseerundweg entzerrt wird, reichen die Chiemseegemeinden Ende Mai einen Förderantrag bei der Bayr. Staatsregierung ein, der ein den unterschiedlichen Bedürfnissen der Nutzer angepasstes Routenkonzept vorsieht:

1. seenahe Erholungsbereiche und beruhigte Wegeabschnitte für Fußgänger/ Wanderer
2. Familienroute (Genussroute, Panoramaroute) für Radfahrer
3. Sportroute
4. Zusätzlich: Ausarbeitung einer straßengebunden Rennradroute wird geprüft (eigenes Arbeitstreffen, nur für Karteninformationen).

1 und 2 sowie 2 und 3 können sich überschneiden, 1 und 3 sollten sich wenn möglich nicht mehr überschneiden; es konnten planerisch allerdings nicht alle Abschnitte gelöst werden.

Die Beschilderung muss für den Nutzer auf den ersten Blick erkennen lassen, wie er seine gewählte Route auch ohne Karte gemeindeunabhängig verfolgen kann; sie sollte dem bayrischen Standard entsprechen. Mit Unterstützung der touristischen Fachleute aus allen Gemeinden soll eine abgestimmte Lösung gefunden werden.

Der aktuellste Planungsstand geht mit Fertigstellung des Antrags als Datei allen Gemeinden sowie als Grundlage für das Beschilderungskonzept allen Tourist-Infos zu.

Hr. Markewitz hat Bedenken gegen die Ausweisung einer eigenen Sportroute, um keine Raser am Rundweg anzuziehen. Fr. Berger-Stöckl erläutert, dass die Sportroute als Zusatzangebot sehr wichtig sei, gerade um die Schnellfahrer nicht auf den kritischsten Abschnitten zu belassen. Appelle an die Vernunft reichen nicht aus.

IST-Zustand der Beschilderung – Fotoserie Hr. Pausch

Die von Hr. Dr. Pausch kürzlich aufgenommene Fotoserie zur Beschilderung am Chiemseerundweg veranschaulicht, dass der Bedarf zur Vereinheitlichung und Modernisierung der Beschilderung am Chiemseerundweg groß ist.

Entwurf als Diskussionsgrundlage für die Beschilderung – Präsentation Hr. Pausch

Hr. Pausch stellt einen ersten Entwurf als Diskussionsgrundlage für die Beschilderung vor:

Grundprinzipien bei der Beschilderung; Notwendigkeit eines Logos
bayr. Standard für Entfernungsschilder und Richtungsschilder
Richtungsschilder auf den Chiemseerundweg zugeschnitten - als Routenschilder für Fußgänger, Familienradler, Sportradler (mit Farbe, Kreis und Piktogramm); einschl. Zwischenwegweiser
Serviceschilder im Ort; Schilder „Zum Chiemseerundweg“ mit guten Beispielen
erste Entwürfe für Orientierungstafeln und Gestaltungsvorschlag Karten
(Vorderseite: Rundweg, Rückseite: ergänzende Routenkonzepte).



Anmerkungen und Diskussion

- Grundsatzfrage: Chiemseerundweg herkömmlich beschildern oder wie einen Themen- oder Fernradweg herausstellen? → Tendenz geht zu beidem
- Bayr. Standard wird grundsätzlich akzeptiert und empfohlen, wird aber in einigen Punkten am Chiemsee i.d.R. abgeändert:
 - o Entfernungsschilder sind zu groß, werden verkleinert (passen besser in die Landschaft); Entfernungsschilder (große Schilder) ev. nur am Ortsanfang und an markanten Punkten; sonst nur Richtungsschilder
 - o „doppelte Schilder“ mit Einhängen z.B. der Logos, wie im Standard empfohlen, wären schönste Lösung, sind aber zu teuer
 - o auch Richtungsschilder (empfohlen: 25x25) können aus Kostengründen noch verkleinert werden; z.T. als vandalismussichere Aufkleber gestaltbar
 - o Serviceschilder mit Entfernungsangabe versehen
 - o Fußgängerschilder mit km-Angabe versehen
 - o Z.T. Logo dazunehmen.
- vorgestelltes Konzept ist in sich schlüssig, muss aber in bestehende Wander- und Radwegbeschilderung eingepasst werden:
 - Fußgängerbeschilderung ist grün (Radfahrerbeschilderung grün-weiß);
 - Fußgänger(route) in die örtliche Fußwegebeschilderung einfach integrieren;
 - Sportroute darf farblich auffallen, nur abschnittsweise ausschildern, wo sie von der Familienroute abweicht (Name Panoramaroute oder Genussroute streichen);
 - Schnittpunkte (verschiedene Wegebeschilderungen) genau anschauen – passen neue Schilder technisch und optisch dazu?
 - Klären – darf Schild „Radfahrer willkommen“ von Wirten aufgestellt werden?
- Piktogramme:
 - Sportradpiktogramm gibt es bisher nicht, verwendetes P. ist Rennradpiktogramm;
 - im Piktogramm Familienradler ein Kind dazunehmen (stellt Eindeutigkeit her);
 - jetziges Piktogramm für Familienradler künftig als Sportradlerpikt. verwenden;
 - Rennradpiktogramm ganz weglassen
- Sonstiges:
 - o Lkr Rosenheim: nummerierte Schilder ohne Ortsangabe sollten abmontiert werden (veraltet, keine Karte mehr erhältlich)
 - o Mit Gemeinden klären: Wo soll der Autofahrer, der am Rundweg einsteigt, parken? → Beschilderung wie gewünscht ausrichten; Parkschild mit Logo Rundweg anfertigen
 - o Bushaltestellen anbinden – Chiemseeringlinie, Achentallinie usw.
- Orientierungstafeln:
 - Serviceinformationen aufnehmen – WCs, Verleiher/ Reparaturwerkstätten usw.;
 - Ideal: Ortseingang/ Ortsausgang jeweils 2 Tafeln:
 - 1. Übersichtskarte Chiemseerundweg mit Routenkonzept;
 - 2. vergrößerter Ausschnitt der zwei angrenzenden Gemeinden ev. mit weiteren regionalen Wegen.
 - Tafeln mit Rastplätzen und Unterständen / Bushaltestellen/ Bahnhöfen kombinieren.

Zusammenfassung und nächster Termin

- Änderungen werden eingearbeitet
- Konzept mit Logo erstellen und mit Bürgermeistern/ Gemeinden abstimmen
- Dann gemeinsame Erfassung des Bedarfs sowie erste Kostenschätzung.

Nächster Termin: Dienstag, der 16.06., um 17.00 Uhr Hotel Wassermann, Seon-Seebruck